

CORONAKRISE

Kurzarbeit statt Eröffnungsfeier

Von Brit Glocke (mailto:b.glocke@ahgz.de) | Mittwoch, 25. März 2020



Marek Gawel: "Wir sind dabei einen Mitarbeiterfonds zu entwerfen, um unseren Mitarbeitern zusätzlich zum KUG zu helfen"

(/news/media/4/Mare-Gawe-Wir-sind-dabe-eine-Mitarbeiterf-zu-entwe-31706.jpeg)

In Boppard wollte Marek Gawel gerade mit dem Ebertor Hotel & Hostel durchstarten, doch nun fehlen ihm die Gäste. Wie er mit der Coronakrise umgeht - und was er ihr abgewinnen kann.

BOPPARD. Für Marek Gawel, Geschäftsführer von Bellevue Rheinhotel und Hotel & Hostel Ebertor in Boppard, kommt die Coronakrise zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt: "Seit letzter Woche sind wir mit dem Ebertor startklar", sagt der Hotelier. Das Haus, das er im Januar von seiner Tante Vera Kellner übernommen hatte ([ahgz vom 20. Dezember 2019](https://www.ahgz.de/news/nachfolge-marek-gawel-uebernimmt-bopparder-hotel-ebertor,200012260296.html) (<https://www.ahgz.de/news/nachfolge-marek-gawel-uebernimmt-bopparder-hotel-ebertor,200012260296.html>)), hat er zum Hybrid-Konzept weiterentwickelt, mit dem er in der Region eine Marktlücke schließen will.



Frischer Look: Der Empfangsbereich im modernisierten Ebertor Hotel & Hostel

[\(/news/media/4/Frisch-Loo-Der-Empfangsbere-im-modernisier-Eber-Hot-31708.jpeg\)](/news/media/4/Frisch-Loo-Der-Empfangsbere-im-modernisier-Eber-Hot-31708.jpeg)

"Doch auch bei uns hat die Pandemie regelrecht die Führung übernommen und es muss täglich auf Neues reagiert werden", berichtet Gawel. "In der vergangenen Woche hatten wir eine Krisensitzung mit unseren Abteilungsleitern, gestern tagte die Familie, heute stand ein Bankgespräch an. Zwei Monate können wir vorerst sicher durchhalten, doch dann müsste endlich was passieren."

Druck auf die Politik machen

Offiziell sind seine beiden Betriebe mit insgesamt 214 Zimmern für nicht touristische Buchungen weiterhin geöffnet – "de facto entspricht das aber einem Berufsverbot", konstatiert Gawel. "In meinen Augen wird besonders die Hotellerie und Gastronomie von der Politik weiterhin zu schwach berücksichtigt." Daher habe er sich auch mit einem Schreiben an Vertreter des Landtages Rheinland-Pfalz und des Bundestags gewendet. "Es gilt den Druck von der Basis aus zu erhöhen", so Gawel. "Wenn es der Politik jetzt nicht gelingt den Mittelstand zu stärken, dann können wir uns bald von diesem verabschieden."

Zwei Gäste sind noch bei ihm eingebucht, doch das war's. Für Mai und Juni laufen nur noch Stornierungen auf. Gawel hält die Notbesetzung mit 1,5 Mitarbeitern, alle anderen sind in Kurzarbeit. Das restliche Arbeitsaufkommen wird familiär abgedeckt. "Die Kurzarbeit ist für uns alle existenziell und bedeutet zugleich Neuland für uns", informierte der Hotelchef seine Mitarbeiter. "Wir stehen hier im ständigen Austausch mit der Arbeitsagentur, dem Dehoga, unserem Steuerberater und der Landesregierung."



Familienbetrieb mit langer Tradition: Das Rheinhotel Bellevue in Boppard

[\(/news/media/4/Familienbetr-mit-lan-Tradit-Das-Rheinho-Belle-in-B-31710.jpeg\)](/news/media/4/Familienbetr-mit-lan-Tradit-Das-Rheinho-Belle-in-B-31710.jpeg)

Das Team aus 130 Mitarbeiter, davon 27 Azubis, sei natürlich erschrocken gewesen und teils mit der aktuellen Situation überfordert, berichtet Gawel. "Wir versuchen Ruhe zu bewahren und die nächsten Schritte zu skizzieren", sagt er. Allen sei klar, dass der Gürtel enger geschnallt werden müsse. "Doch keiner wird in ein Loch fallen, es wird weitergehen." Für die kommenden zwei Monate wird die Hoteliersfamilie einen Mitarbeiterfonds über rund 20.000 Euro entwerfen, mit dem sie ihren Mitarbeitern zusätzlich zum KUG helfen will, ihre Verluste zu minimieren.

Für die Zeit nach der Krise weiterbilden

Seinen Mitarbeitern rät Gawel die "Zeit" zu nutzen und sich online weiterzubilden. "Wir verfügen über einen Pool an Gratis-Kursen, standardisierten Schulungsmodulen und -videos, die wir jährlich nutzen", sagt er. "Wir werden weitere Onlinekurse raussuchen, mit denen sich unser Team in der Krise auf das vorbereiten kann, was danach kommt."

Insgesamt sehe er die Krise sehr dramatisch für die Branche wie auch für einzelne Kollegen. Zugleich kann er ihr positives abgewinnen und sieht sie auch als Chance, einige Prozesse seinen Betrieben komplett zu hinterfragen. "Wir werden unsere Hausaufgaben machen und agilere Arbeitsstrukturen umsetzen", so Gawel. "Die Krise kostet uns eine ganze Menge, doch wann hat man im Arbeitstrott, in dem man normalerweise gefangen ist, die Möglichkeit und die Zeit sein Handeln zu hinterfragen und neu auszurichten?"

Das Hotel Bellevue habe bereits zwei Weltkriege und mehrere schwere Wirtschaftskrisen gemeistert, das Ebertor sei aus den Ruinen des zweiten Weltkrieges wiederauferstanden, so

Gawel. "Die Zeit während dieser neuen Krise ist auch der Startschuss für die Zeit nach der Krise. Allen Kollegen kann ich nur raten: Lasst jetzt nicht nach! Lasst Euch nicht entmutigen!"

Anzeige



[https://ad3.adfarm1.adition.com/redi?sid=4645645&kid=4872440&bid=14990005&gdpr=\\${GDPR}&gdpr_conse](https://ad3.adfarm1.adition.com/redi?sid=4645645&kid=4872440&bid=14990005&gdpr=${GDPR}&gdpr_conse)

GEBERIT

Geberit AquaClean Mera: mehr Komfort für Gäste

Ein Dusch-WC ist für Gäste ein echtes Highlight und wertet Komfort und Ausstattung von Hotelbädern deutlich auf. Die neueste Technologie und vielfältig in den Funktionen präsentiert sich das Dusch-WC AquaClean Mera aus dem Hause Geberit. Es ist ein echtes Mehrwert, der im Gedächtnis bleibt. AquaClean Mera ist zudem dank spülrandloser WC-Keramik und reinigungsfreundlich.

([https://ad3.adfarm1.adition.com/redi?sid=4645645&kid=4872440&bid=14990005&gdpr=\\${GDPR}&gdpr_conse](https://ad3.adfarm1.adition.com/redi?sid=4645645&kid=4872440&bid=14990005&gdpr=${GDPR}&gdpr_conse))

[L.ADITION.COM/REDI?SID=4645645&KID=4872440&BID=14990005&GDPR=\\${GDPR}&GDPR_](https://www.adition.com/redi?sid=4645645&kid=4872440&bid=14990005&gdpr=${GDPR}&gdpr_conse)

